

Landesregierung nimmt Ende von Uni Lübeck in Kauf

Kiel, 4. Juni 2010 - Offenbar hat die Haushaltsstrukturkommission und die Landesregierung die Bürger in Schleswig-Holstein dreist belogen. "Der AStA der Universität Lübeck hat es geschafft Einsicht in interne Papiere der Haushaltsstrukturkommission zu bekommen. Da ist glasklar vermerkt, dass die Uni Lübeck ohne die Medizin nicht lebensfähig ist. Minister de Jager, der Ministerpräsident und andere haben aber öffentlich immer das genaue Gegenteil behauptet. Das ist ein absoluter Skandal!", meint Tobias Langguth, AStA Vorstand an der Uni Kiel.

Die Studierendenschaft der Universität Kiel hat sich inzwischen entschieden, die Proteste der Lübecker Uni aktiv zu unterstützen und wird zusammen mit den anderen Universitäts-ASten ebenfalls zur Demo am 16.06. aufrufen. Ein eigener Demozug soll am Christian-Albrechts-Platz starten und sich an der Förde mit den Demonstranten aus Lübeck und Flensburg vereinen. "Es geht hier ganz offensichtlich nicht nur um Lübeck oder Flensburg. Es geht hier auch um den Hochschulstandort Kiel und die Zukunft des ganzen Landes. Deshalb wollen wir gemeinsam auf der Straße ein Zeichen setzen - Lübecker, Flensburger und Kieler. Wir dürfen uns hier nicht in egozentrischen Grabenkämpfen verzetteln und im Neid auf den anderen schauen, der weniger Kürzungen zu tragen hat. Das geht uns alle an - Studierende, ProfessorInnen und alle Bürger, egal woher. Zusammen werden wir etwas bewegen können, getrennt werden wir scheitern!", appelliert Langguth.

Link zu dem internen Papier:

<http://luebeckkaempft.asta.uni-luebeck.de/wordpress/wp-content/uploads/2010/06/hsk1.pdf>

--

René Marquardt
Referent für Print- und Onlinemedien
AStA der CAU Kiel

Westring 385
24098 Kiel

Telefon +49 431 880 1720
Fax +49 431 880 1721

presse@asta.uni-kiel.de
www.asta.uni-kiel.de

--